

PRESSEMITTEILUNG

Reutlingen, 28.02.2022

Marktstudie: „Ausblick auf den Projektmarkt 2022“

Freiberufler erwarten deutliches Wachstum

Das Jahr 2021 entwickelte sich für Freiberufler besser als erwartet. Für das laufende Jahr soll sich dieser Trend sogar noch beschleunigen.

Das sind die Ergebnisse der aktuellen SOLCOM-Marktstudie „Ausblick auf den Projektmarkt 2022“, für die der Projektdienstleister zwischen Dezember 2021 und Februar 2022 die Abonnenten des Freiberufler Magazins befragt hat.

Hier möchten wir Ihnen die Ergebnisse aus der Auswertung von 957 Teilnehmern vorstellen.

Kernaussagen

Optimistischer Ausblick

Nach dem Krisenjahr 2020 zeigte sich der Projektmarkt für Freiberufler in 2021, anders als befürchtet, deutlich verbessert. So waren mehr als drei Viertel der Umfrageteilnehmer sehr gut ausgelastet, nicht einmal jeder Zehnte hatte nur wenige Projekte.

Eine positive Entwicklung wird auch für das laufende Jahr erwartet: So gehen fast zwei Drittel der Umfrageteilnehmer davon aus, dass sie bessere Projektchancen haben als in den zwölf Monaten zuvor. Bei den Stundensätzen sehen sogar knapp drei Viertel aller befragten Freiberufler eine Steigerung, das ist eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr. Dies verdeutlicht, dass die sehr guten Marktvoraussetzungen bei den Freiberuflern ankommen.

Automatisierung birgt Potenzial

Entsprechend sind beim allgemeinen Blick auf den Projektmarkt die Erwartungen sogar noch einmal deutlich optimistischer. Hier sehen sogar neun von zehn Umfrageteilnehmer ein Wachstum. Auch dieser Wert hat sich fast verdoppelt.

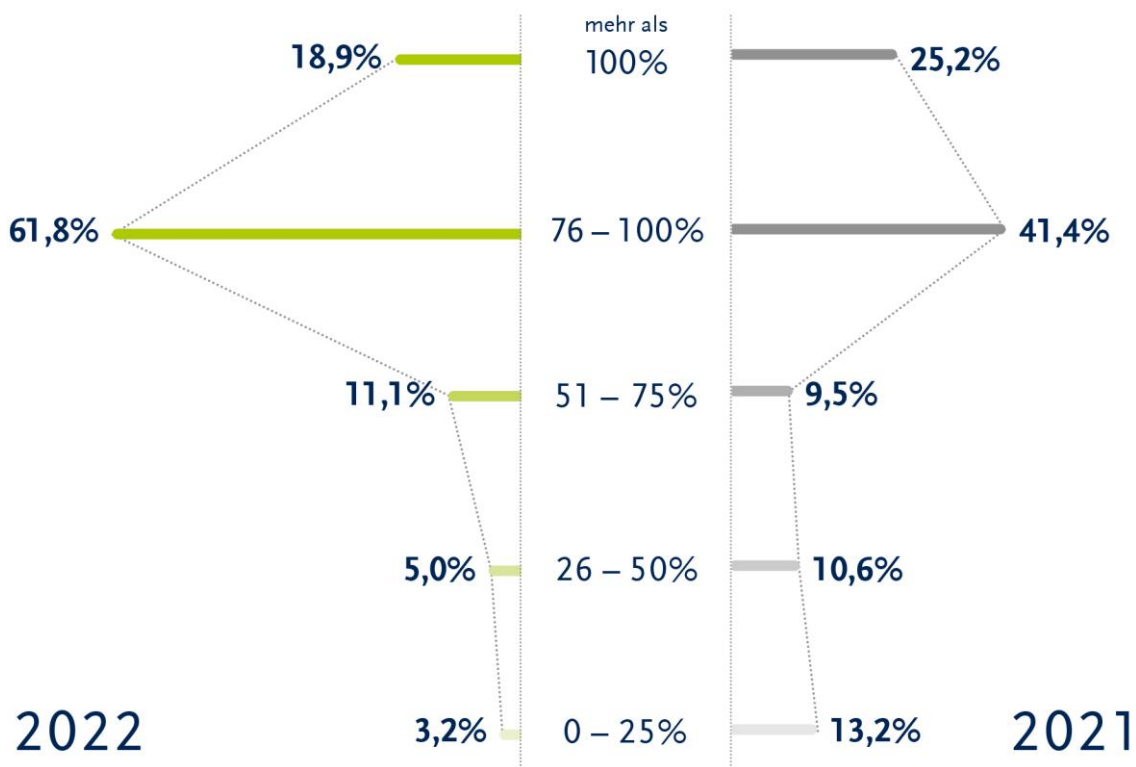
Die größten Potentiale haben nach Meinung der befragten Freiberufler die Themen Automatisierung und IT-Sicherheit. Bei der Gesamtbetrachtung zeigt sich zudem, dass sich die Gesamtanzahl der Nennungen im Vergleich zum vergangenen Jahr erhöht hat und auch hier der Markt mehr Chancen bietet.

Leichte Veränderungen gab es bei den Branchen. Bei diesen werden Dienstleistung, das deutlich mehr Stimmen im Vergleich zum Vorjahr bekam, und Gesundheit die größten Wachstumschancen zugerechnet.

1. Wie gut war Ihre Projektauslastung in 2021?

Die Projektauslastung hat sich in 2021 im Vergleich zum Vorjahr klar verbessert. Zusammengefasst nur 8,2 Prozent der Umfrageteilnehmer hatte eine schwache Auslastung von unter 50 Prozent. Im Umkehrschluss waren neun von zehn der Befragten gut bis sehr ausgelastet, jeder Fünfte sogar mehr als 100 Prozent – der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden.

	2022	2021
0% bis 25%	3,2%	13,2%
26% bis 50%	5,0%	10,6%
51% bis 75%	11,1%	9,5%
76% bis 100%	61,8%	41,4%
Mehr als 100%	18,9%	25,2%



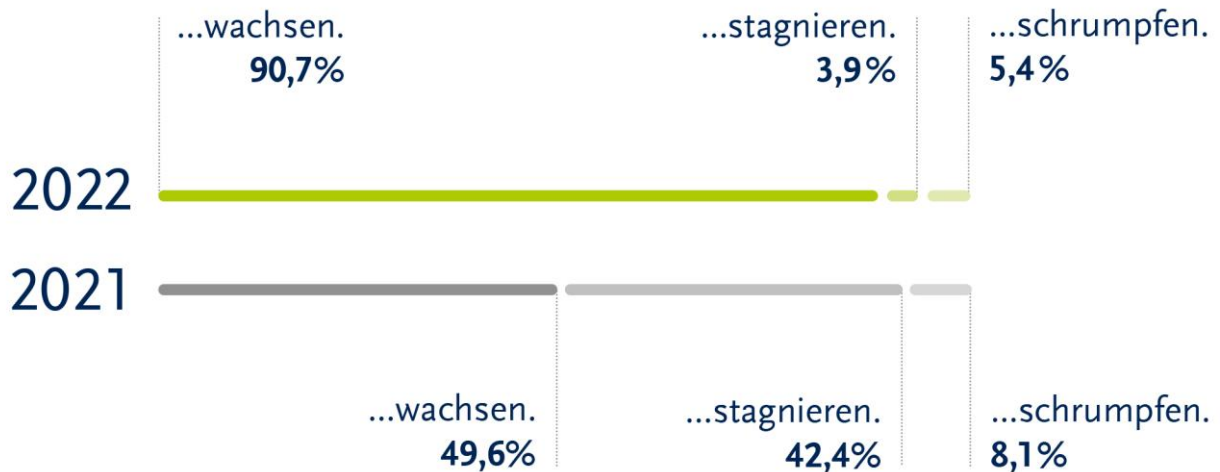
2. Der IT-Projektmarkt wird 2022 im Vergleich zum Vorjahr...

Mehr als 90 Prozent der befragten Freiberufler gehen davon aus, dass der Projektmarkt im laufenden Jahr wachsen wird. Der Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt.

Nur jeder Zwanzigste erwartet dagegen einen Rückgang, knapp vier Prozent eine Stagnation.

	2022	2021
...wachsen.	90,7%	49,6%
...stagnieren.	3,9%	42,4%

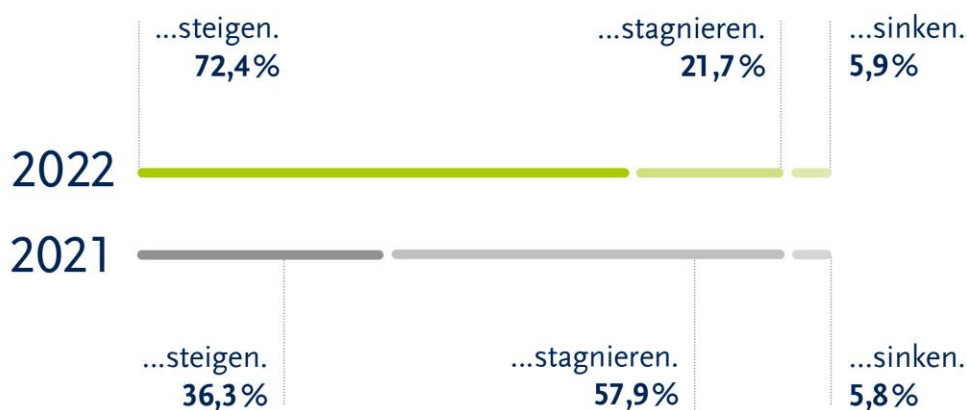
...schrumpfen. 5,4% 8,1%



3. Die Stundensätze werden 2022...

Auch bei den Stundensätzen erwarten die Umfrageteilnehmer eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr – knapp drei Viertel sind hier optimistisch. Der Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Mehr als halbiert auf 21,7 Prozent hat sich der Anteil der Befragten, der eine Stagnation erwartet. Sinkende Stundensätze befürchten nur etwa 5,9 Prozent der Umfrageteilnehmer.

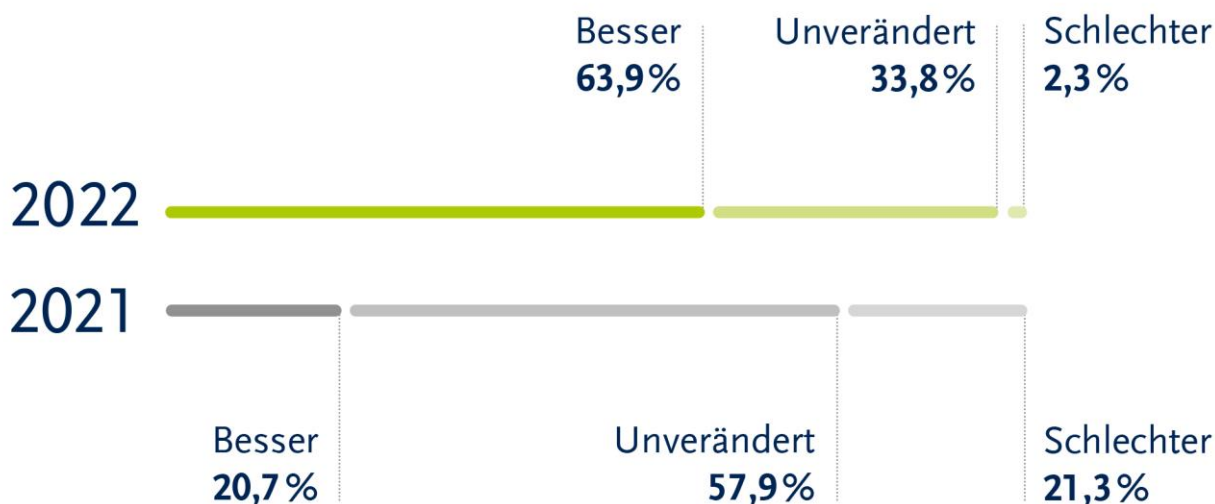
	2022	2021
...steigen.	72,4%	36,3%
...stagnieren.	21,7%	57,9%
...sinken.	5,9%	5,8%



4. Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Projekt-Chancen für 2022?

Bei den persönlichen Projektchancen hat sich der Anteil der Umfrageteilnehmer, der eine Besserung erwartet, verdreifacht auf 63,9 Prozent. Nur noch knapp über zwei Prozent dagegen befürchtet eine Verschlechterung.

	2022	2021
Besser	63,9%	20,7%
Unverändert	33,8%	57,9%
Schlechter	2,3%	21,3%



5. Welche Themen/Bereiche bieten Ihrer Meinung nach die größten Marktchancen in 2022? (Mehrfachnennungen möglich)

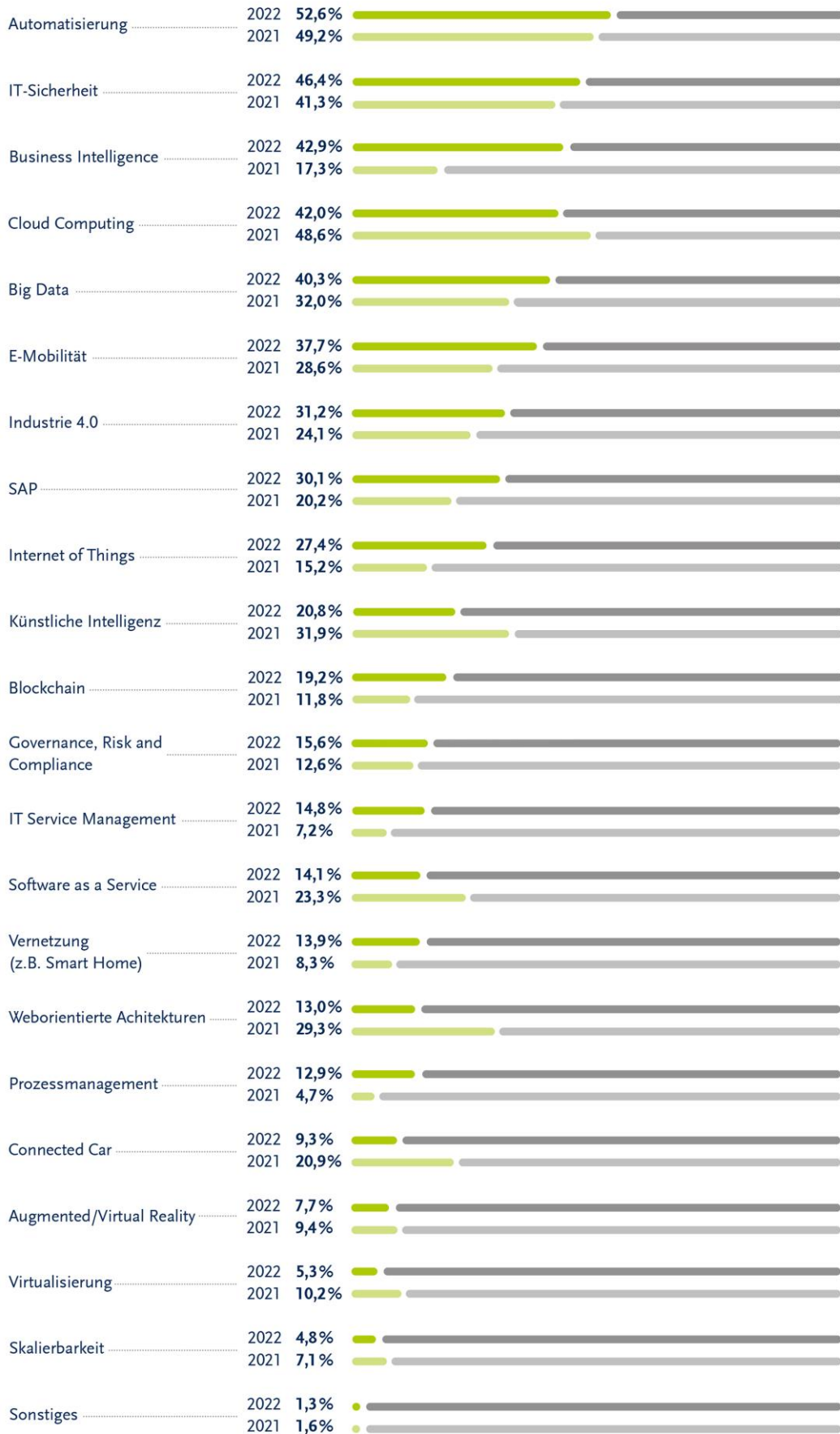
Auch in diesem Jahr konnte sich das Thema Automatisierung an die Spitze der Themen mit den größten Marktchancen setzen, gefolgt von IT Security. Einen deutlichen Sprung nach oben machte Business Intelligence, das Thema konnte seinen Wert mehr als verdoppeln.

Ebenfalls größere Marktchancen zugerechnet werden Cloud Computing, Big Data und Emobilität. Weniger nachgefragt werden in 2022, laut den Umfrageteilnehmern, Augmented-/Virtual Reality, Virtualisierung und Skalierbarkeit.

In der Gesamtbetrachtung zeigt sich, dass sich die Gesamtanzahl der Nennungen im Vergleich zum vergangenen Jahr erhöht hat, es wurden insgesamt mehr Antwortmöglichkeiten ausgewählt.

	2022	2021
Automatisierung	52,6%	49,2%
IT Security	46,4%	41,3%
Business Intelligence	42,9%	17,3%

Cloud Computing	42,0%	48,6%
Big Data	40,3%	32,0%
Emobilität	37,7%	28,6%
Industrie 4.0	31,2%	24,1%
SAP	30,1%	20,2%
Internet Of Things	27,4%	15,2%
Künstliche Intelligenz	20,8%	31,9%
Blockchain	19,2%	11,8%
Governance, Risk & Compliance	15,6%	12,6%
IT Service Management	14,8%	7,2%
Software as a Service	14,1%	23,3%
Vernetzung (z.B. Smart Home)	13,9%	8,3%
Internet / web-orientierte Architekturen	13,0%	29,3%
Prozessmanagement	12,9%	4,7%
Connected Car	9,3%	20,9%
Augmented-/Virtual Reality	7,7%	9,4%
Virtualisierung	5,3%	10,2%
Skalierbarkeit	4,8%	7,1%
Sonstiges	1,3%	1,6%



6. Welche Branchen, glauben Sie, werden 2022 am stärksten wachsen? (Mehrfachnennungen möglich)

Knapp die Hälfte der Umfrageteilnehmer geht davon aus, dass die Dienstleistungsbranche die größten Wachstumspotenziale im laufenden Jahr hat. Das sind 17,0 Prozent mehr als in der Umfrage im vergangenen Jahr. Auf Rang zwei liegt nun die Gesundheitsbranche, die im 2021 noch den ersten Rang belegt hat.

Ebenfalls weniger Stimmanteile erhielten die Pharmabranche und Telekommunikation, die jedoch jeweils noch von über einem Drittel der Befragten genannt wurden.

Mehr als doppelt so häufig ausgewählt wurden dagegen die Finanz- bzw. die Automobilbranche. Auch sie erhielten jeweils über 30 Prozent.

	2022	2021
Dienstleistung	48,3%	31,3%
Gesundheit	43,1%	50,8%
Pharma	39,3%	52,7%
Telekommunikation	36,8%	46,2%
Finanzen	35,2%	15,4%
Energie	30,9%	27,9%
Automobil	30,8%	13,4%
Transport & Logistik	27,3%	32,9%
Öffentlicher Sektor	21,3%	38,8%
Handel	18,3%	9,3%
Elektronik	16,5%	12,5%
Chemie	16,1%	9,8%
Medien & Unterhaltung	14,2%	22,6%
Bildungswesen	11,9%	28,1%
Konsumgüter	4,3%	10,3%
Investitionsgüter	3,4%	4,2%
Sonstiges	1,3%	1,1%

Über SOLCOM

Seit 1994 führt SOLCOM Unternehmen mit freiberuflichen Experten aus IT und Engineering zusammen – präzise, sicher und schnell. Über 5.000 erfolgreiche Projekte in den letzten fünf Jahren sprechen für den Erfolg eines Modells, mit dem alle gewinnen.

Mit einem Umsatz von 117,5 Mio. Euro in 2020 und einem kontinuierlich überdurchschnittlichen Wachstum gehört SOLCOM zu den dynamischsten Unternehmen der Branche.

Geschäftsführer von SOLCOM ist Oliver Koch, Sitz des Unternehmens ist Reutlingen.

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter: <https://www.solcom.de/de/presse-downloads-bilder-herunterladen.aspx>

Kontakt:

Benjamin Rieck

Presse- und Kommunikationsmanager

Tel.: +49 (0) 7121-1277-215

Fax: +49 (0) 7121-1277-490

Mail: b.rieck@solcom.de

Maxim Probojcevic

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 (0) 7121-1277-0

Fax: +49 (0) 7121-1277-490

Mail: m.probojcevic@solcom.de

SOLCOM GmbH

Schuckertstraße 1

72766 Reutlingen

Web: <http://www.solcom.de>

Social:

<https://www.facebook.com/solcom.de>

https://twitter.com/SOLCOM_de

<https://www.freiberufler-blog.de>

<https://www.youtube.com/solcom>

<https://www.linkedin.com/company/solcom-gmbh>

https://www.instagram.com/solcom_karriere/